

Bundesweite Studie zur Arbeitsbelastung

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Januar 2018 20:45

Vielleicht ist es sein Biorhythmus und er bezog sich darauf, dass er nachmittags im Freibad war?

Wenn ich nicht am nächsten Tag 1. Stunde habe, schiebe ich durchaus Korrekturschichten bis in die Nacht hinein. Ich brauche zwar viel Schlaf, aber ich habe manchmal einen Energieschub abends, der dann locker 3-5 Stunden dauert. Soll ich lieber Fernseh gucken und am nächsten Tag korrigieren? Das ist doch der Vorteil (und die Krux) an der "freien Zeiteinteilung". und manchmal habe ich tatsächlich einfach keine Wahl, weil ich nur wenige Tage für die Noteneintragung hatte...

chili